

Was macht die Region Viamala?

Hand aufs Herz: Wissen Sie, wofür die Region Viamala zuständig ist? Hier nehmen wir Sie auf eine kurze Vorstellungstour mit.



Geschäftsführer Jürg Obrist und Stellvertreterin Kathrin Schläpfer

Die Region Viamala stellt dieses Jahr in einer losen Pöschli-Serie gemeinsame Aufgaben der Region und die Ziele ihrer Regionalentwicklung vor. Auf unserer Webseite www.regionviamala.ch finden Sie uns und unsere Dienstleistungen rund um die Uhr.

Im Hintergrund und doch mittendrin

Die Region Viamala ist kein Amt, bei dem man täglich anklopft. Als Dienstleisterin für Gemeinden und Bevölkerung übernimmt sie Aufgaben, die meist im Hintergrund erledigt werden. Einzelne ihrer Abteilungen sind hingegen vielen wohlbekannt.

Wer ist nun dieses stille Bindeglied zwischen Gemeinden und Kanton? Seit 2016 gibt es die Regionen im Kanton Graubünden als mittlere Staatsebene. Sie haben die früheren Kreise, Bezirke und Regionalverbände ersetzt mit dem Ziel «schlanke Strukturen – starke Gemeinden».

Im Kanton Graubünden gibt es 11 Regionen, und die Region Viamala zählt mit ihren 19 Gemeinden mehr als alle anderen. Sie übernimmt Aufgaben, die ihr gesetzlich übertragen wurden und weitere Aufgaben, welche die Gemeinden lieber zusammen angehen.

Was wir im Kern machen

Zur Region Viamala gehören das Betriebs- und Konkursamt, die Berufsbeistandschaft sowie das Zivilstandsamt. Diese Stellen stehen in direktem Kontakt mit der Bevölkerung und gehören zu den Kernaufgaben der Region. Eine Besonderheit bei uns ist das Regionalnotariat als Amtsnotariat; das gibt es in dieser Form in keiner anderen Region.

Weniger sichtbar, aber ebenso wichtig sind Aufgaben wie die regionale Richtplanung und die Verwaltung der ehemaligen Kreisarchive, die seit 2026 vollständig in Thuis geführt werden. Die Geschäftsstelle der Region Viamala fungiert als Stabstelle und sorgt dafür, dass das Regionenhaus funktioniert. Sie ist zudem die Verbindung zu den Gemeinden und zum Kanton.

Was wir zusätzlich machen – weil es gemeinsam besser geht

Es gibt eine Vielzahl von Aufgaben, welche die Gemeinden aus eigenem

Antrieb gemeinsam der Region übertragen. Die Koordination erfolgt durch die Geschäftsstelle.

Aktuell sind dies unter anderem die Regionalentwicklung mit ihren vielfältigen Projekten, die Gesundheitsversorgungsregion Albula I Viamala sowie die Fahrplanregion für die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr und die Musikschule Viamala.

Oft entstehen Ideen und Initiativen auch direkt aus der Bevölkerung oder aus den Gemeinden: zum Beispiel zur Sportkoordination, Bibliotheken, Gesundheitsthemen oder Infrastrukturprojekten. Hier sind regionale Koordination, Vorausdenken und die Zusammenarbeit zentral. Die Region kann Ressourcen bündeln und Lösungen vorschlagen, welche einzelne Gemeinden allein schwer realisieren können. Da die Finanzierung dieser Pläne zu einem grossen Teil von den Regionsgemeinden kommen muss, ist eine Umsetzung von deren Zustimmung abhängig.

Alltägliche Verwechslungen

Ein häufiges Missverständnis: Die Region Viamala wird mit weiteren regionalen Organisationen und Partnern verwechselt, welche andere Aufgaben wahrnehmen und eine eigene Trägerschaft haben. Wir sind nicht Viamala Tourismus, nicht das Regionalgericht oder die KESB Mittelbüden/Moesa, auch nicht das Grundbuchamt und natürlich auch nicht Teil der Gemeinde Thuis, obwohl unsere Büros im Thuser Rathaus zu finden sind.

Die Vielfalt macht den Unterschied

Geografisch erstreckt sich die Region Viamala vom Isla-Bella-Tunnel bei Rothbrunnen bis ins Rheinwald und ins Avers. Ob im Tal am Hinterrhein, am Berg oder in einem Seitental – die 19 Gemeinden unterscheiden sich zum Teil stark. Ihre Vielfalt macht unsere Region einzigartig. Flächenmässig ist sie fast so gross wie der Kanton Glarus, mit rund 14 500 Einwohnerinnen und Einwohnern aber dünn besiedelt.

Rund 20 Prozent leben im Schams, Avers und Rheinwald, knapp 12 000 im Domleschg oder am Heinzenberg. Als Arbeitgeberin beschäftigt die Region Viamala 20 Mitarbeitende.

Wer entscheidet?

Als politische Verwaltungseinheit ist die Region Viamala zweistufig organisiert. Ein Regionalausschuss aus fünf Gemeinden bereitet die Geschäfte vor. Die Präsidentenkonferenz mit allen 19 Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten entscheidet dann mindestens zweimal jährlich abschliessend. Sie haben es auf der Vorstellungstour gesehen: Die Region Viamala ist eine sehr vielseitige Institution und lebt von der Vielfalt in ihrem Gebiet und ihren Gemeinden. Sie verbindet über Gemeindegrenzen hinweg – meist im Hintergrund, aber mittendrin und verlässlich.

regionviamala

Das sind wir

Region Viamala

Geschäftsstelle
Betriebs- & Konkursamt
Berufsbeistandschaft
Regionale Richtplanung
Regionalentwicklung
Regionalnotariat
Zivilstandsamt
Regionsarchiv
Fahrplanregion

im Rathaus Thuis